



An den Grossen Rat

21.5769.02

BVD/P215769

Basel, 10. Januar 2024

Regierungsratsbeschluss vom 9. Januar 2024

Anzug Karin Sartorius und Konsorten betreffend «Veloverbindung Friedrich Miescher-Strasse–Burgfelderstrasse»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 19. Januar 2022 den nachstehenden Anzug Karin Sartorius und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Vom nördlichen St. Johann ins Gebiet Grossbasel-West und Allschwil gibt es heute nur die Veloroute über den stark befahrenen Luzernerring oder den «Schleichweg» entlang der französischen Grenze zur Flughafenstrasse und zum Burgfelder-Zoll. Gemäss Teilrichtplan Velo führt eine zentrale Veloroute vom äusseren St. Johann (Novartis) ins Grossbasel-West (Gartenbad, Sportplätze) und Allschwil über die Friedrich Miescher-Strasse zur Burgfelderstrasse und in die Theodor Herzl-Strasse.

In der Realität ist diese Lücke leider noch nicht geschlossen. Mit dem Lückenschluss könnte eine attraktive und sichere Basisroute vervollständigt werden.

In diesem Zusammenhang bitten die Anzugstellenden den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, ob die Lücke im Teilrichtplan Velo, Verbindung Friedrich Miescher-Strasse - Burgfelderstrasse baulich mit einem Veloweg bald geschlossen werden kann.

Karin Sartorius, Annina von Falkenstein, Brigitte Gysin, Jean-Luc Perret, Jérôme Thiriet, Michelle Lachenmeier, Christoph Hochuli, Tobias Christ, Raffaella Hanauer»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Velofahren erfreut sich in Basel-Stadt immer grösserer Beliebtheit. Die Förderung der umweltschonenden Fortbewegungsarten ist ein zentrales verkehrspolitisches Ziel des Regierungsrates. Ein attraktives, flächendeckendes und lückenloses Veloroutennetz trägt wesentlich zur Förderung des Veloverkehrs bei. Der Regierungsrat ist deshalb bestrebt, das vorhandene Veloroutennetz stetig zu verbessern, soweit dies unter Berücksichtigung aller Anforderungen und Rahmenbedingungen (z.B. Naturschutz, Investitionskosten, Förderung des Fussverkehrs und des öffentlichen Verkehrs) machbar und verhältnismässig ist.

Die von den Anzugstellenden gewünschte Veloverbindung Friedrich Miescher-Strasse–Burgfelderstrasse ist sowohl im Teilrichtplan Velo des Kantons Basel-Stadt von 2018 (TRP Velo 2018) als auch im Teilrichtplan Fuss- und Wanderwege 2018 (TRP FW 2018) örtlich als Zwischenergebnis festgelegt. Konkret wird der Lückenschluss der Fuss- und Veloroute in den jeweiligen Strategie-

und Massnahmenberichten zum TRP Velo 2018 und TRP FW 2018 als Massnahme aufgeführt, die mit den Entwicklungen im Gebiet «Burgfelderstrasse Nord» zu koordinieren sowie mit einem allfälligen Strassenprojekt Zubringer Bachgraben–Nordtangente (ZUBA) abzustimmen ist.

2. Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

2.1 Verkehrsanbindung Bachgraben

Das Gewerbegebiet Bachgraben in Allschwil ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort und ein wichtiges Arbeitsgebiet für die Region Basel. Bereits heute ist hier das Verkehrssystem in den Spitzenstunden am Anschlag – und das Verkehrsaufkommen wird mit der Entwicklung weiter zunehmen. Der Strassenverkehr belastet die Wohngebiete in Basel West und in Allschwil.

Für den Velo- als auch Fussverkehr fehlen teilweise sichere und direkte Verbindungen. Die bestehende ÖV-Anbindung bietet für die mittelfristig erwartete Nachfrage keine ausreichende Kapazität. Mit drei Schlüsselprojekten, dem Tram Bachgraben, dem Zubringer Bachgraben-Allschwil (ZUBA) und einer übergeordneten Velovorzugsroute Bachgraben–Basel SBB soll die Erreichbarkeit des Bachgrabengebiets nachhaltig verbessert werden. Dies kommt besonders auch dem stark belasteten Wohnquartier in Basel West zugute.

Um eine dauerhafte Entlastung des städtischen Strassennetzes sowie Verbesserungen für den ÖV und der aktiven Mobilität zu erreichen, wird derzeit ein Konzept ausgearbeitet. Darin enthalten sind Verbesserungen von Fuss- und Veloverbindungen in Basel West, um die Erreichbarkeit des Bachgrabengebiets zu verbessern. Ein entsprechendes Konzept hat der Regierungsrat in seiner Erstbeantwortung zur Motion Lisa Mathys betreffend flankierenden Massnahmen Autozubringer Allschwil ZUBA (P195447) in Aussicht gestellt.

2.2 Überprüfung der Veloverbindung

Die Problematik einer direkten Fuss- und Veloverbindung Friedrich Miescher-Strasse–Burgfelderstrasse, wie sie von den Anzugsstellenden gefordert wird, besteht zum einen in der Überwindung des beachtlichen Höhenunterschieds und zum anderen in der Routenführung durch das bestehende Freizeitgartenareal (vgl. Abbildung). Eine Umsetzung mit baulich anspruchsvollem und teurem Rampenbauwerk wurde bereits im Bericht der Bau- und Raumplanungskommission (BRK) zum Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die teilweise Öffnung des Freizeitgartenareals Milchsuppe sowie der Gestaltung des öffentlichen Grünraumes zur «Gartenlandschaft Milchsuppe» (P211553) thematisiert. Die BRK zeigte sich damit einverstanden, diese Massnahme nicht in den Ratschlag aufzunehmen, da dadurch mindestens zwanzig Freizeitgärten unmittelbar betroffen wären.

Dabei begrüsst die BRK die Absicht des Regierungsrats, die Anbindung an das übergeordnete Veloroutennetz mit einer Veloführung via Hauptweg durch das Freizeitgartenareal Milchsuppe zu gewährleisten. Gleichzeitig bestätigte die Kommission ausdrücklich, dass dies unabhängig vom Ausgang des Referendums zum Freizeitgartengesetz erfolgen könne, da das geltende Freizeitgartengesetz die rechtliche Grundlage für diese Umsetzung biete. Der ausreichend breite, öffentliche Hauptweg verbindet den Friedrich Miescher-Weg mit der Bungestrasse schon heute und soll künftig rund um die Uhr zugänglich und entsprechend der Nutzung ausgestaltet und beleuchtet sein. Die Weiterführung ab Bungestrasse Richtung Süden und Westen ist über den Luzernerring oder die Oltingerstrasse möglich, deren Breite im Vergleich zur Theodor Herzl-Strasse für den Veloverkehr vorteilhafter ist. Mit der bestehenden Verbindung Burgfelderstrasse–Im Burgfelderhof sind sowohl der Friedrich Miescher-Weg als auch das Sportzentrum Pfaffenholz auf französischem Boden über eine gut ausgebaute und beleuchtete Verbindung erschlossen.

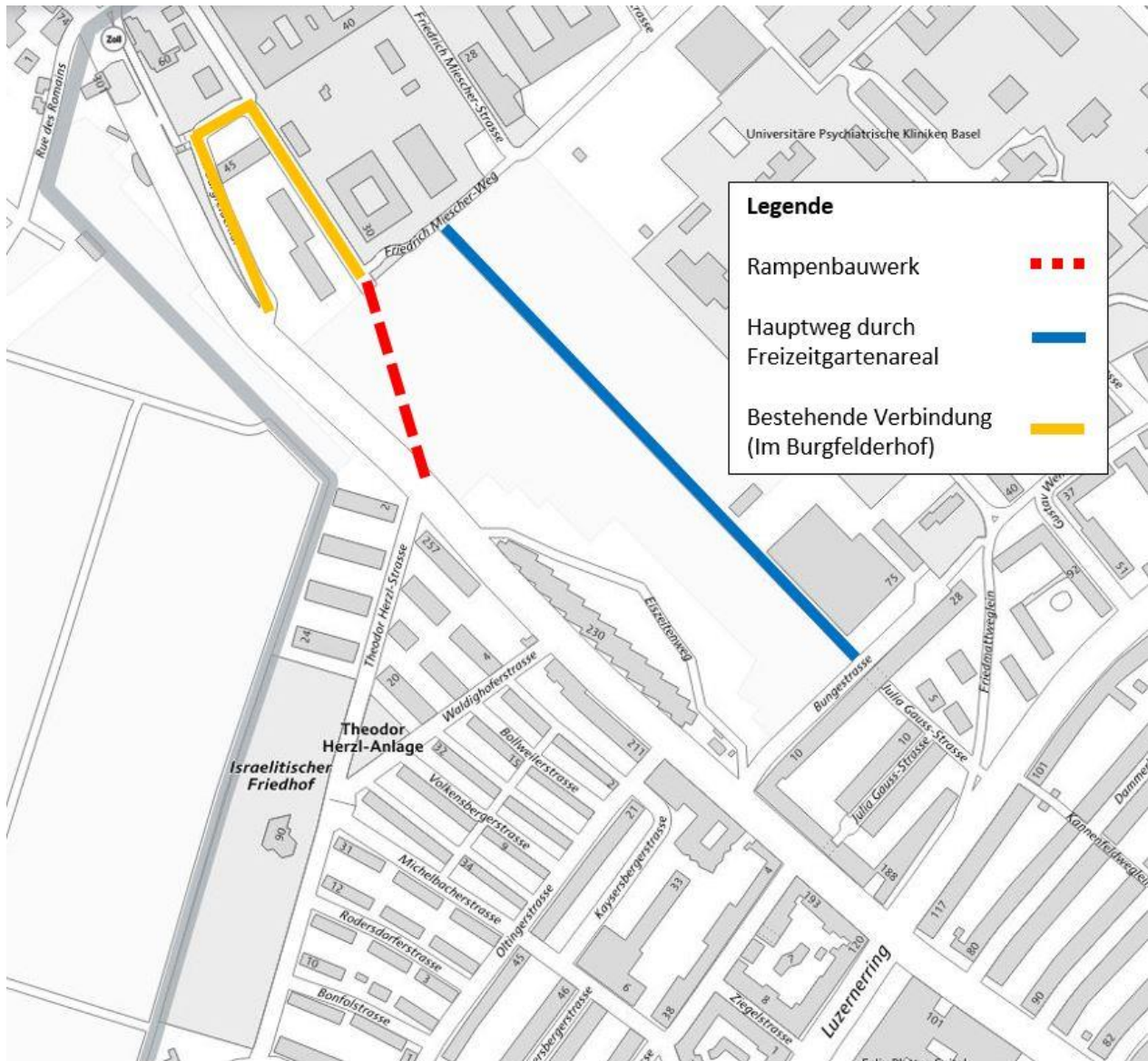


Abbildung: Alternative Fuss- und Veloverbindungen zum Rampenbauwerk für die Erschliessung Friedrich Miescher-Strasse–Burgfelderstrasse

3. Fazit

Eine direkte Fuss- und Veloverbindung Friedrich Miescher-Strasse–Burgfelderstrasse erachtet der Regierungsrat als wünschenswert. Allerdings erweist sich der Bau einer neuen Infrastruktur in Form eines Rampenbauwerks aber als unverhältnismässig aufwändig und würde dazu führen, dass Freizeitgärten aufgehoben werden müssten. Der Regierungsrat bevorzugt daher die auch von der BRK gutgeheissenen verlängerten Öffnungszeiten und eine bessere Beleuchtung des Hauptwegs durch das Freizeitgartenareal Milchsuppe. Mittelfristig soll im Rahmen der Verbesserung der Verkehrsverbindungen ins Bachgraben-Gebiet die Situation für den ÖV, Fuss- und Veloverkehr im gesamten Quartier weiter verbessert werden.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Karin Sartorius und Konsorten betreffend «Velo-Verbindung Friedrich Miescher-Strasse–Burgfelderstrasse» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Lukas Engelberger
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin